

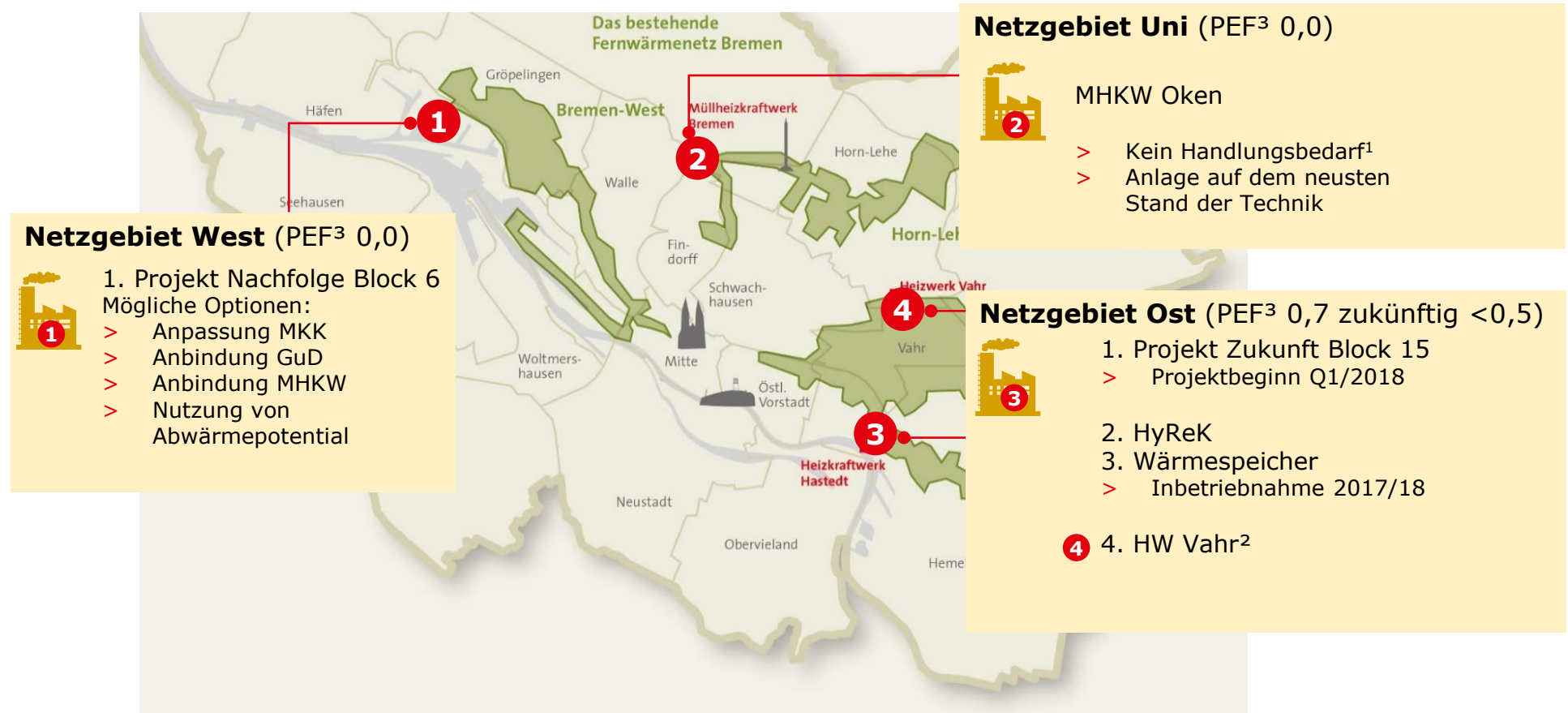
Umweltverträgliche, ressourcenschonende Umwandlung von Energie



CO₂ Reduzierung im Wärmesektor

Erhebliche CO₂-Einsparpotentiale durch den Bau der Verbindungsleitung möglich

Mit der geplanten Verbindungsleitung kann CO₂-neutral erzeugte Wärme aus dem MHKW Oken direkt ins Netzgebiet Ost transportiert werden und somit den Kohleblock 15 in Hastedt und die erdgasbetriebenen Spitzenkessel entlasten wodurch ca. **30 % der CO₂ Emissionen** im Ostgebiet **eingespart** wird.



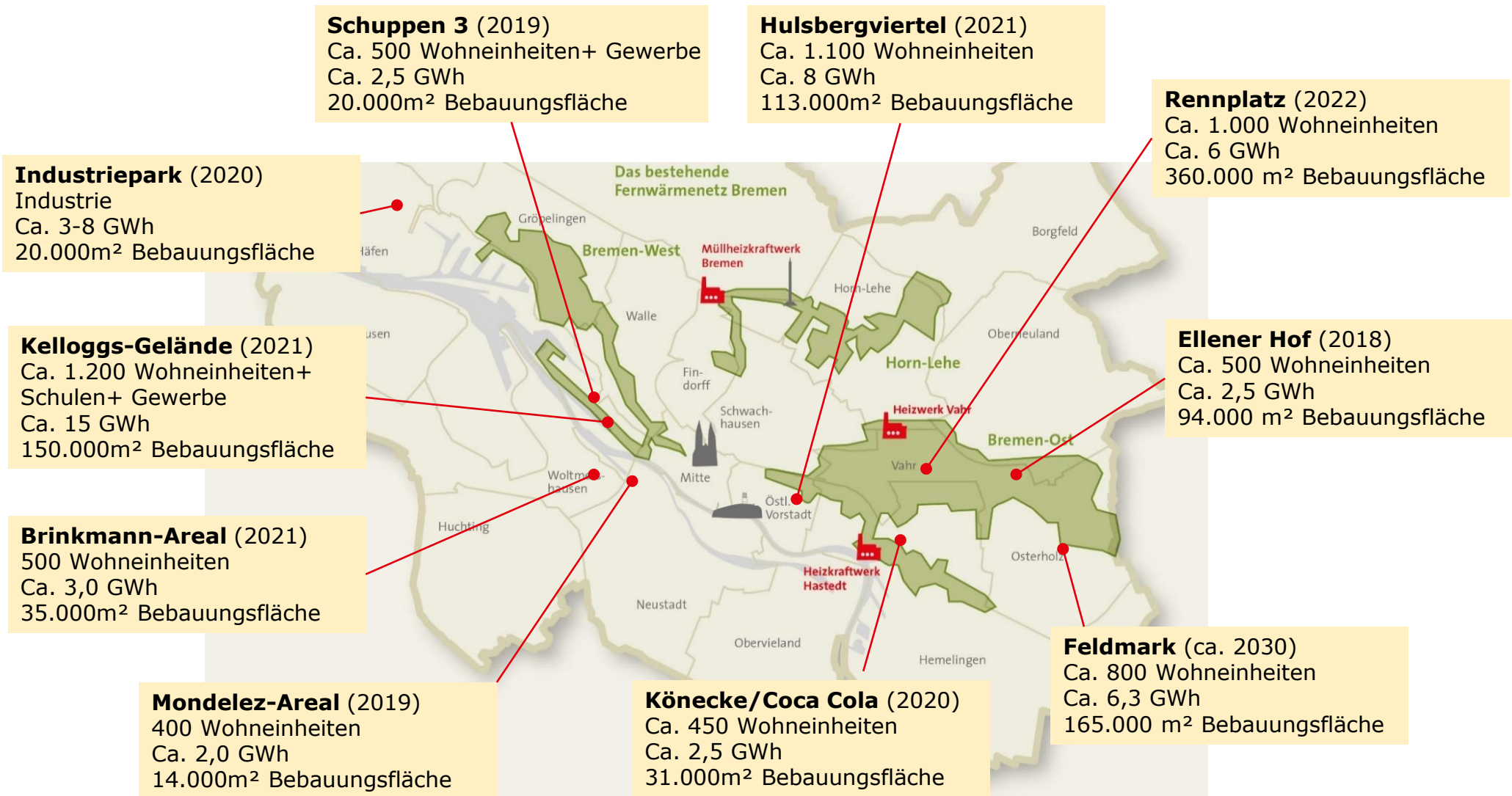
- 1 Anpassung im Zuge des Projektes Verbindungsleitung
 2 Spitzenkessel
 3 Primärenergiefaktor

Zukünftige Verbindung der Netzgebiete Uni und Ost stellt technologischen Handlungsspielraum in der Zukunft sicher

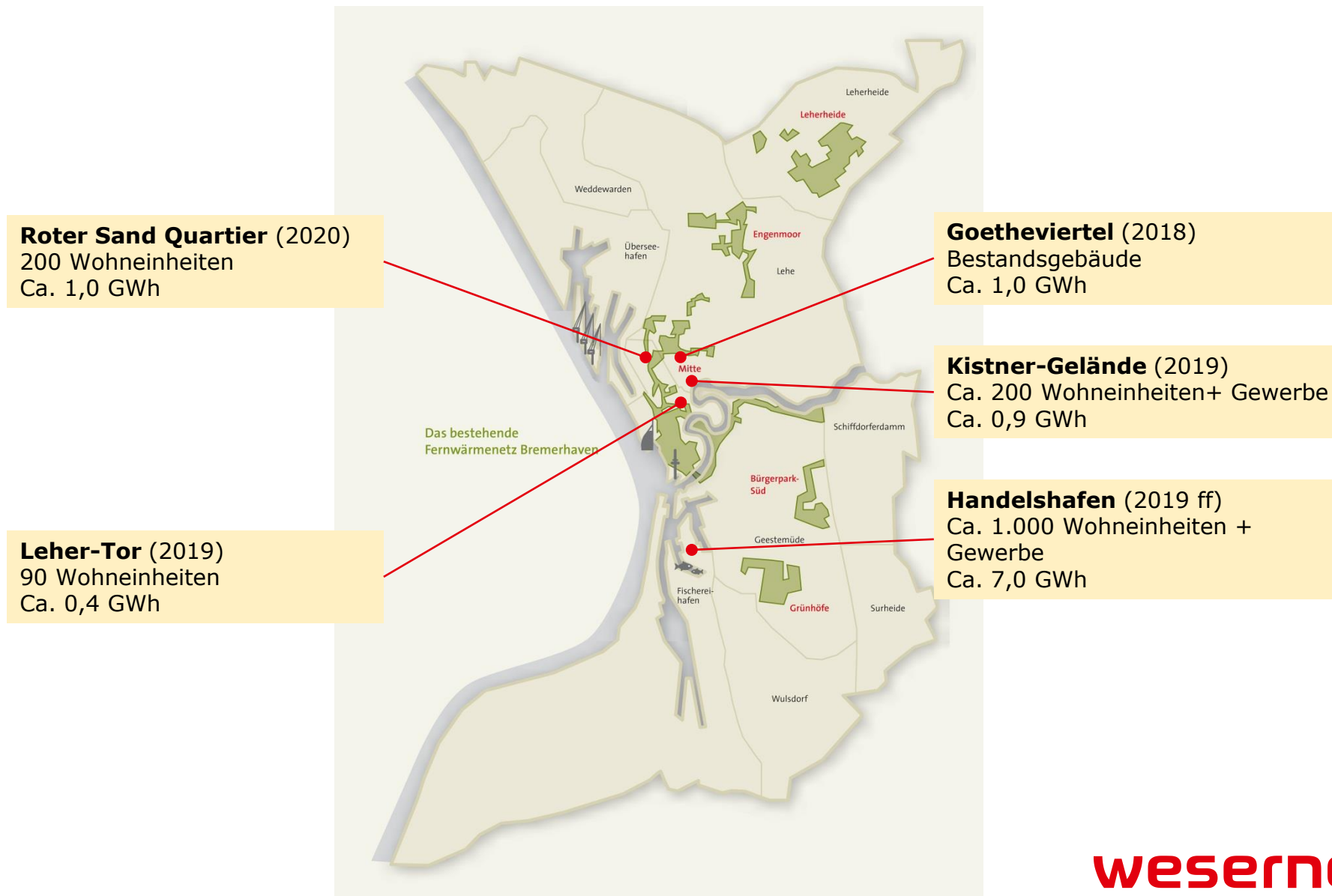
Durch die Verbindungsleitung ist es möglich die unterschiedlichen Erzeugungsanlagen effektiver zu steuern und die **Versorgungssicherheit** zu erhöhen und auch in Zukunft **bezahlbare Wärme für Ballungsgebiete** zur Verfügung zu stellen



Bereits bekannte Neubau Quartiere in Bremen mit einem Wärmebedarf von ca. 50 GWh die mit Fernwärme erschlossen werden können



Bereits bekannte Quartiere in Bremerhaven mit einem Wärmebedarf von ca. 10 GWh die mit Fernwärme erschlossen werden können



Deutschlandweit werden klimapolitische Ziele durch die Energieversorger in der Fernwärme verfolgt

Viele Energieversorger investieren in den Ausbau der Fernwärmeversorgung zur Senkung der CO₂-Emissionen und zur Akquise von Neukunden

Klimaneutralität
CO₂-Neutralität bis 2020

Investition in MHKW
Investition in MHKW, Klärschlamm-verbrennung und Anbindung über Fernwärmeleitung (50 Mio. €)

Investition in Fernwärme-erzeugung
Investitionen von rund 500 Mio. € in neuen Kraftwerkblock „Fortuna“ (GuD für Fernwärme), Netzerschließung mittels FW-Düker (3 Mio. €, 2017) und Anbindung Flughafen mittels Verbindungsleitung (IBN 2019, zweistelliger Millionenbetrag)

Fernwärmeschiene Rhein-Ruhr
Investitionen i. H. v. 200 Mio. € Verbindung von FW-Netzen (IBN 2019)

100 Mio. € für Fernwärme
Geplante Investitionen i. H. v. 100 Mio. € zur Anbindung eines eigenen Heizkraftwerks an das Fernwärmenetz

Fokus KWK
50% der Wärme aus KWK bis 2030

Steigerung der Klimaneutralität
50% weniger CO₂-Emissionen bis 2020

Dezentrale Wärme
Ausbau dezentraler Wärmenetze und Speicher

Ausbauoffensive Fernwärme
Investition von rund 150 Mio. € in eine 13,5 km lange Fernwärme-Verbindungsleitung

Steigerung Klimaneutralität
40 bzw. 80% weniger CO₂-Emissionen bis 2020 bzw. 2050

Ausbauoffensive Fernwärme
Über 200 Mio. € Investition in Wärmenetzausbau



Wärmeversorger mit geplanter FW-Verbindungsleitung

Wärmeversorger mit Ziel u.a CO₂ Einsparung, Investition Wärmenetz